

Am Mittwoch, dem 22. Juli, ging ich gegen  
zurück, was die Stimmung auf der Straße war etwas weniger  
angespannt als zuvor. Es war  
nämlich das beruhigende Gerücht in Umlauf,  
dass die Gemeindefunktionäre, die man  
gestern verhaftet hatte, wieder auf freien Fuß  
gesetzt worden seien. Vermutlich hatten die  
Deutschen also nicht die Absicht, uns  
auszusiedeln, da sie in solchen Fällen, wie uns  
wo  
man viel kleinere jüdische Ansammlungen  
längst ausgesiedelt hatte, stets mit der  
Auszüge aus den Autobiographien  
von Marcel Reich-Ranicki („Mein  
Leben“) und Wladyslaw Szpilman  
 („Der Pianist“)  
Beide schildern ihre Erinnerungen  
an den 22. Juli 1942, den Beginn  
der Räumung des Warschauer  
Ghettos.  
Ich war gerade im Begriff, die Stufen des  
Musikalische Gestaltung:  
Matthias Petzold  
Pax Christi Gruppe Brühl  
in Kooperation mit dem  
Kath. Bildungswerk im Rhein-Erft-Kreis

## „Wir lassen Zeugnisse sprechen“

Lesung am Internationalen  
Holocaust-Gedenktag

27. Januar, 16 Uhr, margaretaS

Auszüge aus den Autobiographien

von Marcel Reich-Ranicki („Mein  
Leben“) und Wladyslaw Szpilman  
 („Der Pianist“)

Beide schildern ihre Erinnerungen  
an den 22. Juli 1942, den Beginn  
der Räumung des Warschauer  
Ghettos.

Musikalische Gestaltung:  
Matthias Petzold

Pax Christi Gruppe Brühl  
in Kooperation mit dem  
Kath. Bildungswerk im Rhein-Erft-Kreis

Gegen das Vergessen:  
Auf den Spuren jüdischen Lebens in  
Brühl

27. Januar, 11 Uhr,  
Max-Ernst-Brunnen

Eine Stadtführung der Brühler  
Stadtführerinnen  
in Zusammenarbeit mit der Brühler  
Initiative für Völkerverständigung  
zum „Tag des Gedenkens“ für die Opfer  
des Nationalsozialismus

Mittwochsreihe im Zoom-Kino  
Jeweils 19.30 Uhr

9.1. Das Leben ist schön

16.1. Korczak

23.1. Der Pianist

Weitere Infos: [www.zoomkino.de](http://www.zoomkino.de)